



Bibliographische Daten

Titel: Himmels-Post/ und Lebens-Kost
Ersteller: Paul Weber
Signatur: Will. II. 936. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

EPICEDIA.

* X. *

1.
Herr Löffelholz ist werth / daß man Ihn recht beklage;
Und jedermänniglich / mit Warheit / von Ihm sage:
Er liebte stets / Recht und Gerechtigkeit /
Sein kluger Mund war voll Verschwiegenheit!

2.
Herr Löffelholz ist werth / daß man Ihn höchlich preise;
und Ihm die letzte Ehr' / im Grab / dadurch erweise:
Er war begabt mit herrlichem Verstand /
und nutzte wol dem ganzen Vatterland.

3.
Herr Löffelholz ist werth / daß wir auch bester massen
bedencken / nach Gebür / Die / so Er hinterlassen:
GOTT ist ein GOTT der Waisen / der sie liebt;
weh dem / der sie vervortheilt und betrübt!

4.
Herr Löffelholz ist werth / daß wir die Ruh' Ihm gönnen;
dieweil wir Ihn / zu uns / nicht wiederbringen können:
Er ist bey GOTT: Da möcht' ich auch wol seyn!
Wir stellen uns / mit nechstem / bey Ihm ein!

Aus herrlichem Mitleiden bey-
gefügt von

S. Arnold / P. und D.
an G. W.

* XI. *

LÖFFELHOLZIADES, Prudensq; Gravisq; SENATOR,
Heu! Noricos cives reliquit tam citò.

Hinc cives meritò exclamant unò ore gementes:

OPATRIÆ nostræ PATREM Fidum ac Bonum!

Sed